



Guten Morgen.

Revolution! Umsturz! Pleitewelle!!! Wir haben es geschafft! Endlich haben wir eine Idee. Eine schier unglaubliche Idee. Eine Idee, die aber auch allen nur und total ausschliesslich Vorteile bringt. Und zwar.....

PULVERTURM UMSONST FÜR ALLE!

Wir müssen uns nur ein Beispiel nehmen an unseren ach so fähigen Wirtschaftskapitänen. Die machen das nämlich auch. Und, die werden sogar noch von unseren noch viel fähigeren Politikern zu Empfängen, Galas, Studienreisen und Bällen eingeladen. Da gibt es sicher auch Jägermeister. Sonst lassen wir uns halt nur zu diplomatischen Empfängen nach Österreich einladen, denn die haben neben Steyr-Daimler-Puch ja auch noch Red Bull auf der wirtschaftlichen Nationalstolzfahne. Dann trinken wir ein Bierchen mit Schröder oder Kamillentee mit Stoiber, lassen uns gar leckere Häppchen servieren und reden Stuss. Letzteres können wir besonders gut.

Aber wie kommen wir dahin?

Dies ist fast schon schreiend einfach. Wir gehen Pleite. Natürlich nicht einfach nur Pleite im Sinne von ‚Ausgaben übersteigen längerfristig Einnahmen‘. Nein. Wir gehen absolut-total-unweigerlich-und-vor-Allem-glorreich Pleite! Wir verfahren wie folgt:

Zuerst planen wir nach dem Pfingst High Noon nur noch Freigetränkepartys. Somit steigern wir unseren Getränkeumsatz enorm. Natürlich nur in Litern und nicht in Euro, aber das scheint eh keinen mehr wirklich zu interessieren. Dann schliessen wir die Aberwitzigsten Sponsoringverträge ab. Natürlich mit Jägermeister. Das heisst, wir bekommen 10 Euro und eine Jägermeisterschürze pro Jahr, verpflichten uns aber dafür der Firma Jägermeister pro Tag 10.042 Liter Jägermeister abzunehmen. Somit treiben wir die Firma Jägermeister auch in die Pleite, aber das zählt ja nicht mehr, da dann Schröder kommt. Zusätzlich redefinieren wir unsere Arbeitstitel und nennen uns Customer-Access-Manager (Türsteher), Stock-Delivery-Operating-Manager (Barmädels), High-End-Stock-Delivery-Operating-Manager (Cocktailbar), Hardware-Logistic-Distributing-Manager (Cleaner), Operating-Base-Restructuring-Manager (Putzmann), Top-Level-Key-Controlling-Manager (Geschäftsführerin), Broad-Account-Environment-Support-Manager (DJs) sowie Daft-Marketing-Bloody-Hell-Get-This-Nerd-Out-Of-Here-Manager (ich). Dementsprechend erhöhen wir unsere Lohnansprüche geringfügig und zahlen uns allen circa 1 Million Euro pro Jahr. Vielleicht auch 2. Durch diese unauffälligen Umstrukturierungen fahren wir mal so eben ein paar Millionchen Schulden ein und beantragen Insolvenz. Natürlich sagen wir dann etwas in der Richtung ‚Huch, haben wir ja gar nicht gemerkt...‘, oder besser: ‚Im Rahmen unserer strategischen Portfolioanpassung an das Zielgruppensegment im Umfeld einer stagnierenden Absatzlage befinden wir uns in einer kritischen Umbruchphase mit längerfristigem Ausblick auf steigende Erträge.‘ Mit anderen Worten: Pleite und selbst dran schuld.

Aber hey. Dann kommt Schröder. Denn was für Holzmann und Kirch gut war, wird auch für den Pulverturm gut sein. Da wir ja ein Kulturfördernder Betrieb sind – keine Sau fragt, welche Kultur – und uns obendrein im Avantgardistischen Bereich der Kulturschaffenden Szene bewegen, Soll heissen, Opernhäuser führen Technostücke auf, aber wir haben es nicht nötig Nibelungenpartys zu schmeissen, kann man es auch noch vom Kulturförderungetat abschreiben und auch noch ein bisserl Gewinn einstreichen. Theaterhäuser brauchen so um die 20 Mios. im Jahr, damit keiner hingeht. Wir hingegen benötigen nur 2 und alle haben Spass. Obwohl, um glaubwürdiger zu wirken sollten wir natürlich auch 20 verlangen. 10 Für unsere Gehälter, 9 für die Verwaltung und eine für Euch wegen alles umsonst. Wie im richtigen Leben halt. Als Nebeneffekte können auch noch adäquat zu Theaterwissenschaften, Bildende Kunst und Betriebswirtschaftslehre (diejenigen, welche immer Pleite gehen) auf Steuergeldbasis interessante neue Studienfächer wie zum Beispiel Turmwissenschaften, Trinkende Kunst und Kreative Mathematik entstehen und so nebenbei eine Professur für K.F.Mike rausspringen (Angewandte Beschallungstheorie). Darum müsst Ihr alle am

HIGH NOON

Am 19. Mai 2002

ab 16[°] Uhr

Kommen, denn sonst können wir nicht behaupten es ginge um viele Feierplätze

Mit sozialistischen Füssen aus der Konkursmasse in Selbstverwaltung
Eure PT-Crew